

Mehr Geld für Verkehrsprojekte?

Infrastruktur: Schwarz-Gelb will bis zu zwei Milliarden Euro nachschießen

München/Berlin – Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) kann möglicherweise mit einer deutlichen Finanzspritze für die Verkehrsinfrastruktur rechnen. Wie unsere Zeitung aus Koalitionskreisen erfuhr, könnten dem Etat des Bundesverkehrsministeriums beim Koalitionsgipfel am kommenden Wochenende bis zu zwei Milliarden Euro zugeschlagen werden. Auch im Haushaltsausschuss des Bundestags hatte Ramsauer dies bereits angedeutet.

An dem Treffen an diesem Sonntag sollen auch die Minis-



Peter Ramsauer

terpräsidenten der unionsgeführten Bundesländer teilnehmen. Auf der Tagesordnung stehen diverse koalitionsinterne Streitthemen wie die Steuersenkung, das Betreuungsgeld und die Pflege. Auch die von der

CSU ins Spiel gebrachte Pkw-Maut soll verhandelt werden.

Insider erwarten, dass das zusätzliche Geld für die Infrastruktur vor allem ins sogenannte Brückenbauprogramm und den Kampf gegen Schlaglöcher fließt. Der SPD-Abgeordnete Ewald Schurer sagte, Ramsauer habe im Haushaltsausschuss erklärt, die zusätzlichen Mittel sollen nicht einmalig, sondern für mehrere Jahre bewilligt werden. Dann wäre auch Spielraum, um größere Verkehrsprojekte anzuschieben. In München wird stets die zweite Stammstrecke genannt. mik